

Mozilla Firefox - schnell, sicher und erweiterbar

Was ist Mozilla Firefox?

Herkunft und Hilfen

Firefox ist ein Internet-Browser, der aus der integrierten Mozilla Suite hervorgegangen ist. Auf „Mozilla“ beruht auch der Netscape Navigator.

Den meisten Entwicklern von Mozilla war Mozilla aufgrund der vielen integrierten Funktionen zu „behäbig“ und komplex geworden, so dass sie entschieden, Browser, E-Mail-Programm u.a. als Einzel-Programme weiterzuentwickeln. Vorgaben waren kleine, sichere und schnelle Programme. Das Ziel ist bereits mit den Versionen 1.0 für den Browser Firefox und das E-Mail-Programm Thunderbird (s. den nachfolgenden Artikel) weitgehend erreicht und hat innerhalb kurzer Zeit zu einer weiten Verbreitung von Firefox beigetragen. Weitere Produkte aus dieser Reihe sind der Kalender Sunbird und der HTML-Editor Nvu.

Deutschsprachige Informationen und Hilfe zu Firefox finden Sie auf den WWW-Seiten unter <http://www.mozilla-europe.org/de/products/firefox/>, <http://www.mozilla-europe.org/de/support/>, in den FAQs (Frequently Asked Questions) unter <http://firefox.bric.de/index.php?page=faq>, bei Tipps&Tricks <http://firefox.bric.de/index.php?page=tips> sowie in der Hilfe (Menü *Hilfe, Hilfethemen*).

Einige Vorteile

Firefox ist kostenlos, er kann für Windows, Linux und MacOS im Internet heruntergeladen werden.

Firefox ist schnell und sicher gegenüber den üblichen aktiven Schädlingen auf WWW-Seiten.

Firefox kann mit vielen Erweiterungen ergänzt werden, wodurch sein Funktionsumfang den eigenen Bedürfnissen flexibel angepasst werden kann.

Mit „Tabbed-Browsing“ (s. *Surfen mit Firefox* weiter hinten) ermöglicht er ein komfortables und übersichtliches Surfen im Internet.

Download und Installation unter Windows

Die neueste, deutschsprachige Version von Firefox kann u.a. von <http://www.mozilla-europe.org/de/> für Windows, Linux, MacOS-X und „weitere“ Betriebssysteme wie Solaris heruntergeladen werden. Für Windows geschieht dies in Form des selbstentpackenden Archivs „Firefox Setup 1.0.3.exe“ (Stand Mai 2005). (Zum Download etwa der englischen oder französischen Version ist in der o.a. URL de durch die passende Sprachenkennung en bzw. fr zu ersetzen.)

Nach Doppelklick auf diese Datei werden die Installationsdateien ausgepackt und die Installation beginnt. Nach dem Akzeptieren der Lizenzbedingungen steht die Entscheidung an, die Installation als *Standard* oder *Benutzerdefiniert* durchzuführen.

Ich ziehe die benutzerdefinierte Installation vor, da dann der Installationspfad angegeben werden kann und so mit ein wenig Planung der Ordner *C:\Programme* sowie das Startmenü übersichtlich organisiert werden können.

Beispielsweise können dann alle Browser, Mailer und sonstige „Internet-Programme“ in einem Ordner *C:\Programme\Internet* und die Programme Mozilla Firefox und Thunderbird in *C:\Programme\Internet\Mozilla* installiert werden. (Am besten ist es, die benötigten Ordner bereits vor der Installation etwa mit dem Windows Explorer anzulegen.)

Analog können die Einträge im Startmenü strukturiert werden, ggf. indem mit dem Windows Explorer im Ordner *C:\Dokumente und Einstellungen\benutzername\Startmenü\Programme* neue Unterordner wie *Internet\Mozilla* angelegt und die gewünschten Einträge aus *C:\...\Startmenü\Programme* dorthin verschoben werden. Für Anwendungen, die von allen PC-Benutzern benötigt werden, ist bei Verwendung der Windows-Benutzerverwaltung unter Windows 2000, XP Pro und XP Home Edition der Benutzername *All Users* hierfür der passende.

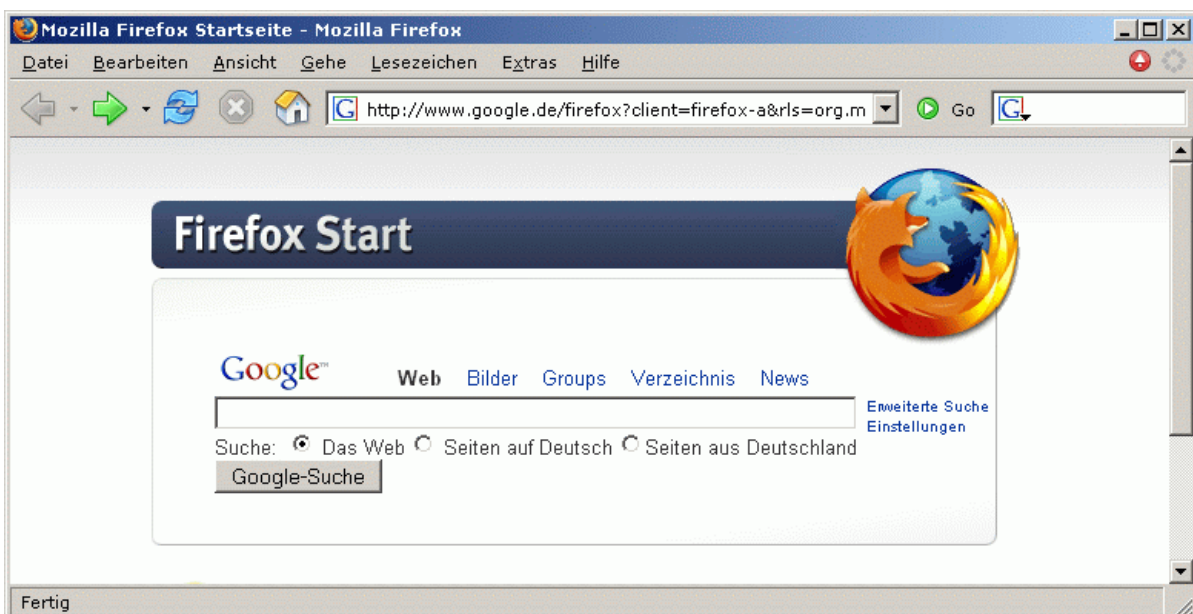


Abbildung 1: Unkonfigurierter Firefox mit „Firefox-Start“-Seite

Ansonsten sind keine Entscheidungen notwendig, sinnvoll kann es aber z.B. sein, die Option *Firefox-Start als Startseite festlegen* zu deaktivieren, was aber auch später bei der Konfiguration nachgeholt werden kann. Die *Firefox-Start*-Seite ist i.w. die Google-Suchseite mit Firefox-Logo (Abbildung 1).

Konfiguration von Firefox

Firefox im Urzustand sieht etwas spartanisch aus, gerade mal Titelleiste, Menüleiste und Navigations-Symbolleiste sind zu sehen. Aber sowohl optisch als auch funktional kann er stark erweitert werden. Von den Möglichkeiten sollen nur einige der Reihe nach kurz beschrieben werden.

Festlegen von Suchmaschinen für die Suchleiste

Ganz rechts in der Navigations-Symbolleiste ist die *Suchleiste* zu sehen (das Feld beginnend mit G) mit Google als voreingestellter Suchmaschine. Hier kann ein Suchbegriff eingetippt und die Suche durch Tippen der Eingabetaste gestartet werden.

Neben vordefinierten Adressen wie Google, Yahoo oder eBay können hier weitere Suchmaschinen ergänzt werden. Klicken Sie dazu auf das G und wählen Sie *Suchmaschinen hinzufügen*. Firefox öffnet dann eine englischsprachige WWW-Seite mit dem Abschnitt *Add new search engines*, in der einige sehr bekannte Suchmaschinen zum Einfügen (per Javascript) vorbereitet sind, etwa Altavista oder die Musikdatenbank Cddb.

Nach Klick etwa auf Cddb muss nur noch die nachfolgende Frage (Abb. 2) mit [OK] beantwortet werden und nach Auswahl von *CDDB: Any Field* in der Suchleiste bringt die Suche etwa nach *Mozart Klari-nettenkonzert* Informationen zu 68 CDs.

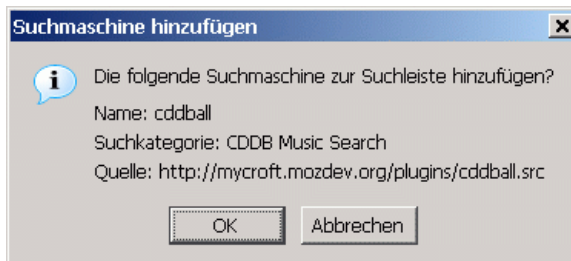


Abbildung 2: Suchmaschine CDDB hinzufügen

Menü *Ansicht*: Statusleiste, Symbolleisten u.a.

Im Menü *Ansicht* können ggf. die hilfreiche *Statusleiste* sowie (unter *Symbolleisten*) die *Navigations-* und *Lesezeichen-Symbolleiste* aktiviert werden, falls eine versehentlich deaktiviert wurde.

In der *Lesezeichen-Symbolleiste* können Webadressen für den Direktzugriff abgelegt werden, der (relativ) weite Weg über die eigentlichen *Lesezeichen* ist dann nicht nötig. Dazu muss nur das Sinnbild einer Web-Adresse im Adressfeld (in Abb. 1 das G der Adresse <http://www.google.de/firefox...>) gepackt und auf diese Leiste gezogen werden.

Schaltflächen zu Symbolleisten hinzufügen

Einige sehr hilfreiche Schaltflächen können zudem unter *Ansicht*, *Symbolleisten*, *Anpassen...* in die *Navigations-* und in die *Lesezeichen-Leisten* eingefügt wer-

den: Öffnen Sie den Dialog *Symbolleiste anpassen*, packen Sie nacheinander die Symbole *Drucken* und *Neues Fenster* mit der Maus und ziehen Sie sie z.B. rechts von der Suchleiste in die *Navigations-Leiste*.

Analog können die Symbole *Lesezeichen* und *Downloads* z.B. ganz links in die *Lesezeichen-Leiste* gezogen und durch einen senkrechten Strich von den sonstigen getrennt werden. Die Schaltfläche *Lesezeichen* öffnet die *Lesezeichenliste* in der *Sidebar* an der linken Seite des Firefox-Fensters, *Downloads* öffnet das Fenster des *Download-Managers*, mit dem etwa der Fortschritt eines Downloads beobachtet werden kann.

Auch unter *Ansicht*, *Sidebar* können die *Lesezeichen* seitlich geöffnet werden, zusätzlich kann dort die *Chronik*, eine Liste der besuchten WWW-Seiten, angezeigt werden.

Extras, Einstellungen

Die meisten Einstellungen, vor allem solche für den Datenschutz (Kategorie *Datenschutz*) und die Sicherheit beim Surfen (Kategorie *Erweitert*) sind im Dialog *Extras, Einstellungen* zu finden (Abb. 3).

Einige sollen hier gesondert erwähnt werden. Informationen zu allen Einstellungen finden Sie in der *Firefox Hilfe*, etwa durch Eingabe des Suchbegriffs *Einstellungen* (zweiter gefundener Eintrag) oder *Allgemein* (erster Eintrag) sowie unter <http://firefox.bric.de/index.php?page=options>.

Kategorie *Allgemein*: Hier kann u.a. die Startseite (z.B. *Aktuelle Seite verwenden*) und Firefox als *Standard-Browser* festgelegt werden.

Kategorie *Datenschutz* (Abb. 3): Hier können einerseits alle gespeicherten Daten wie gespeicherte *Chronik*, *Formular*daten, *Passwörter*, *Cookies* und der Inhalt der *Cache* gelöscht und andererseits die Optionen für diese Funktionen gesetzt werden. Erwähnt sei das **Speichern von Passwörtern**.

Zunehmend verlangen Web-Seiten eine Registrierung und dann bei jedem Besuch das Anmelden mit Benutzername und Passwort. Solche „Passwörter“ können in Firefox verschlüsselt gespeichert werden (Abb. 3).

Dazu ist zuerst ein Master-Passwort für den „Firefox-Passwort-Safe“ einzugeben. Vergessen Sie dieses Master-Passwort, kommen Sie nicht mehr an Ihre gespeicherten Passwörter dran.

Nach Aktivieren der Option *Passwörter speichern* und Eingabe eines gut gewählten Master-Passwortes mit mindestens acht Zeichen, Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern - etwa die Anfangsbuchstaben und Ziffern eines leicht zu merkenden Satzes wie „Mein aktuelles Lieblingsauto ist 17 Jahre alt“, also MaLi17Ja - wird die Option mit [OK] bestätigt.

Beim ersten Verwenden eines Zugangs-Passwortes im Internet fragt Firefox, ob er dieses speichern soll. Beim nächsten Besuch der betreffenden Web-Seite werden nach Eingabe des Master-Passworts die Passwort-Angaben automatisch eingetragen. Ein großer Vorteil, da man sich nur ein (Master-) Passwort merken, aus Sicherheitsgründen aber beliebig viele im Internet benutzen kann.

Kategorie *Web-Features*: Hier können Pop-up-Fenster blockiert und Java bzw. Javascript deaktiviert werden.

Kategorie Downloads: Hier kann der Speicherort für Downloads sowie die „verknüpfte Aktion“ für bestimmte Dateitypen festgelegt werden.

Kategorie Erweitert: Zur Sicherheit sollten hier die Optionen *Software-Update: Regelmäßig nach Updates suchen für Firefox*, *Sicherheit: SSL und TLS benutzen* aktiviert sein.

Im neu installierten Firefox sind hier auch die Einstellungen zum Tabbed Browsing zu finden, von denen die Option *Links aus anderen Anwendungen* (etwa dem Mail-Programm) *öffnen in einem neuen Tab im zuletzt aktiven Fenster* sehr sinnvoll sein kann.

Ist die Erweiterung *Tabbrowser Preferences* installiert, sind die Optionen in einer eigenen Kategorie *Tabbed Browsing* zu finden.

Extras, Erweiterungen

Ein großer Vorteil von Firefox ist seine einfache Erweiterbarkeit, die auf den englischsprachigen Web-Seiten <https://addons.update.mozilla.org/extensions/?os=Windows&application=firefox> zu finden sind. Am einfachsten kommt man dorthin, indem im Dialog *Extras, Erweiterungen* auf *Erweiterungen herunterladen* geklickt wird. Im Dialog *Extras, Erweiterungen* können die installierten Erweiterungen auch angezeigt, deinstalliert, aktualisiert und konfiguriert werden (Abb. 4).

Auf der erwähnten Web-Seite kann man *All Extensions* oder z.B. die für *Tabbed Browsing* nach hilfreichen Funktionen durchsuchen. Ist eine interessante Erweiterung gefunden, wird durch Klick auf den zugehörigen Link *Install now* ein Dialogfenster geöffnet und die Erweiterung nach Klick auf die Schaltfläche [Jetzt installieren] für den aktuellen Benutzer eingerichtet.

Die *Extensions* haben die Dateiendung *.xpi*. Sie können auch nach Rechtsklick auf den Link *Install now* und Auswahl von *Ziel speichern unter* auf die eigene Festplatte gespeichert werden. Durch Ziehen der be-



Abbildung 4: Installierte Erweiterungen

treffenden Datei in das Browserfenster werden sie installiert.

Viele Erweiterungen haben noch Versionsnummern 0.x, können aber dennoch problemlos benutzt werden. Im „Notfall“ ist es ein Einfaches, sie über *Extras, Erweiterungen* wieder zu deinstallieren.

Von den vielen verfügbaren Erweiterungen sollen einige kurz erwähnt werden. Die jeweilige Homepage, auf der manchmal bereits neuere Versionen als auf den Seiten des Mozilla-Projektes zu finden sind, erreichen Sie ggf. über *Homepage besuchen* im Kontextmenü der Erweiterung.

Die Erweiterung *Preferential* (<http://preferential.mozdev.org/>) erstellt im Menü *Extras* einen zusätzlichen Befehl *Advanced Preferences* (Erweiterte Einstellungen) und einen zugehörigen Dialog. In diesem Dialog kön-

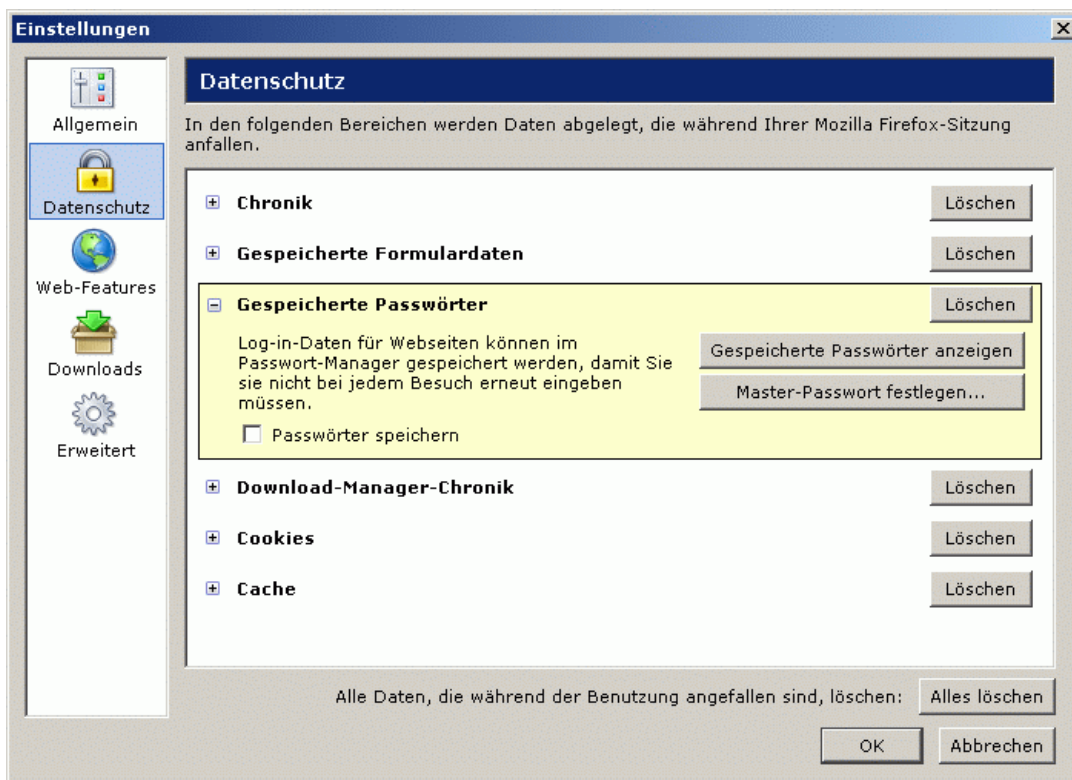


Abbildung 3: Menü Extras, Einstellungen mit den Kategorien Allgemein, Datenschutz etc.



Abbildung 5: Firefox nach Konfiguration und Erweiterung

nen (anders als im nicht erweiterten Firefox) alle (hierarchisch organisierten) Einstellungsoptionen, die mit der URL `about:config` angezeigt werden, per Maus eingestellt werden.

Die *Tabbrowser Preferences*, aktuell in der Version `tabprefs_1.2.4.xpi`, fügen eine eigene Kategorie *Tabbed Browsing* in *Extras, Einstellungen* ein und erweitert die Möglichkeiten beim Tabbed Browsing. Zudem fügt sie am linken Rand der „Tab-Leiste“ die hilfreiche Schaltfläche [Öffnet einen neuen Tab] an. (Die in Firefox vorgesehene Schaltfläche kann nur in die Lesezeichen-Symbolleiste gezogen werden.)

Live HTTP Headers zeigen u.a. Meldungen des HTTP-Protokolls beim Laden einer Seite an, die das Erkennen und Beseitigen von Problemen erleichtern.

Das *IDN Info* zeigt an, ob es sich bei der besuchten Seite um eine Domäne mit *International Domain Name* handelt. Neuerdings sind Internetnamen mit nationalen Sonderzeichen möglich. Dies kann von „Phishern“ missbraucht werden, um eine Adresse vorzutäuschen, etwa mit Namen, die identisch sind bis auf ein Zeichen, etwa ein a und das entsprechende, fast gleich aussehende kyrillische Zeichen.

Webdeveloper

(Die Angaben zu dieser Erweiterung stammen von Patrick Holz, Webmaster am RRZK).

Eine Erweiterung ist besonders für Webdesigner und Entwickler von hohem Nutzen: *Webdeveloper* (aktuelle Version 0.9.3, erhältlich bei <http://www.chrispederick.com/work/>) ergänzt den Browser um eine Toolbar, deren Feature-Liste enorme Ausmaße besitzt. Hier eine Auswahl:

- Anzeigen und lokales Bearbeiten des verwendeten Stylesheets
- Verstecken von Bildern, Einblenden der Pfade etc.
- Anzeigen von Cookies und Linkpfaden
- Passwortfelder in Klartextfelder umwandeln
- Browser-Sessions, Browser-Cache und HTTP-Authentifizierung bereinigen
- Zoom-Funktion, Darstellung anderer Auflösungen
- Umrahmen bestimmter HTML-Elemente
- Links zur Validierung von HTML und CSS
- Validierung von verwendeten Links

- Anzeigen erweiterter Formular-Details
- Buttons für die JavaScript-Konsole und die direkte Anzeige des HTML-Quellcode

Hinweis zur Installation von Erweiterungen

Werden die Erweiterungen wie beschrieben installiert, gelten Sie - was i. Allg. auch sinnvoll ist - nur für den betreffenden Benutzer von Firefox.

Mit einem Aufruf von Firefox mit *Start, Ausführen* kann eine Erweiterung vom Administrator aber auch „global“ für alle Benutzer eingerichtet werden.

```
pfad1\firefox.exe -install-global-extension pfad2\xpi-file
```

pfad1 steht hier für den Installationspfad von Firefox, etwa `C:\Programme\Firefox\`, analog pfad2 für den Speicherort der Erweiterung.

Benutzer-Profile

Firefox kennt Benutzerprofile, die aber (leider) nicht über die Windows-Oberfläche eingerichtet werden können. (Dies bleibt wohl späteren Versionen vorbehalten.)

Um ein Profil einzurichten muss Firefox zuerst beendet und dann über *Start, Ausführen* der Befehl `firefox.exe -p` aufgerufen werden. Tipps zu Profilen sind unter <http://www.holgermetzger.de/faqprofile.html> zu finden.

Surfen mit Firefox

Ist Firefox nach den eigenen Wünschen konfiguriert und erweitert, so kann er z.B. durch Klick auf das „Fuchssymbol“ in der Schnellstartleiste gestartet werden. In Abbildung 5 ist ein „getunter“ Firefox zu sehen: Unter Titel- und Menüleiste befindet sich die Navigationsleiste, in der rechts von der Suchleiste „G“ die Schaltflächen [Öffnet ein neues Fenster] und [Druckt diese Seite] hinzugefügt sind.

Lesezeichen im „Direktzugriff“

Darunter ist die Lesezeichen-Symbolleiste zu sehen, links mit den Schaltflächen [Öffnet Ihre Lesezeichen-Liste] und [Zeigt den Fortschritt der aktuellen Downloads an]. Die in der „Sidebar“ angezeigte Lesezeichen-Liste wird ausgeblendet durch erneuten Klick auf diese Schaltfläche oder auf das Kreuz [x] rechts

vom Titel „Lesezeichen“.

Rechts von den beiden eingefügten Schaltflächen sind vielbenutzte, für den Direktzugriff bereitgestellte URLs zu sehen, beginnend mit „Uni Köln“ und „Sophos“. Das Zeichen >> am rechten Rand weist darauf hin, dass noch weitere Lesezeichen in der Leiste abgelegt, bei dieser Fensterbreite aber nicht angezeigt werden können.

Tabbed Browsing

Unter der Lesezeichen-Symboleiste kommt als Nächstes (links die Titelleiste der geöffneten Lesezeichen und dann rechts davon) die *Tab-Leiste*, in der links die Schaltfläche [Öffnet einen neuen Tab] aus der Erweiterung *Tabbrowser Preferences*, dann die Tabs dreier geöffneter WWW-Seiten mit der RRZK-Seite im Vordergrund und ganz rechts die Schaltfläche [x] zum Schließen des im Vordergrund angezeigten Tabs zu sehen sind.

Häufig genutzte Seiten können so permanent geladen bleiben und durch Klick auf den zugehörigen Tab blitzschnell angezeigt werden.

Diese Möglichkeit wird noch dadurch optimiert, dass die URLs aller geöffneten Tabs als ein „Lesezeichen“ (in einem Ordner) gespeichert und bei Bedarf im Menü *Lesezeichen, in Tabs öffnen* gemeinsam geöffnet werden können. So kann man in einem Firefox-Fenster die wichtigsten Web-Seiten effizient bereitstellen.

Verwaltung der Lesezeichen

Die Lesezeichen werden im Menü *Lesezeichen* gespeichert (*Lesezeichen hinzufügen*) und verwaltet (*Lesezeichen-Manager*).

In beiden Fällen wird ein Dialog geöffnet, der an den „herkömmlichen“ Windows-Explorer mit Ordneransicht erinnert. Die einzelnen Lesezeichen (URL mit Beschreibung) können in „Ordnern“ (s. Abb. 5) übersichtlich untergebracht, umbenannt, gelöscht und durch Ziehen mit der Maus verschoben werden. Analoges gilt für die Ordner selbst.

IDN und RSS Feed

Erwähnenswert ist das Symbol der IDN-Erweiterung rechts in der Status-Leiste am unteren Fensterrand. Es ist grau, wenn eine „normale“ URL ohne Sonderzeichen angezeigt wird. Ist es rötlich, sind Sonderzeichen enthalten und die Webseite sollte insbesondere dann kritisch betrachtet werden, wenn die URL scheinbar

mit einer bekannten Seite, etwa der Seite Ihrer Bank übereinstimmt. (Dieser Trick wurde eingesetzt, um Konto-Nummern und PINs unaufmerksamer Mitmenschen auszuspionieren.)

RSS Feed könnte als dynamische Nachrichtenbereitstellung bezeichnet werden (s. <http://uckan.info/wasistrss.htm> oder <http://www.webwriting-magazin.de/inter/rss.php>) und wird neuerdings auch vom RRZK eingesetzt. *RSS* steht laut <http://uckan.info/wasistrss.htm> mal als Abkürzung für *Rich Site Summary*, *RDF Site Summary* oder auch *Really Simple Syndication* (s. auch Kurzmitteilung *RSS-Feed für aktuelle Mitteilungen*). Firefox kann durch Zeigen auf das Symbol für RSS Feeds rechts in der Statusleiste (das nur erscheint, wenn ein Feed eingerichtet ist) automatisch „Ein dynamisches Lesezeichen für den Feed dieser Webseite erstellen“.

Updates¹

Firefox wird ständig weiterentwickelt. Werden Sicherheitslücken in Firefox gefunden, werden schnell Fehler-korrigierte Versionen bereitgestellt, die dann sofort installiert werden sollten.

Sie können dazu regelmäßig auf die Download-Seite gehen oder einfach *Extras, Einstellungen, Erweitert, Software-Update* öffnen und die Schaltfläche [Jetzt überprüfen] anklicken. Download und Installation der neuen Version laufen dann automatisch ab.

Fazit

Mit Mozilla Firefox ist für Windows, Linux, Solaris und MacOS-X ein schneller, sicherer und komfortabler Browser verfügbar. Allein im Vergleich der Abbildungen 1 und 5 ist erkennbar, wie flexibel Firefox den eigenen Wünschen angepasst werden kann, so dass eigentlich kaum ein Wunsch offen bleibt. Und bei den großen Auflösungen heutiger Bildschirme ist es auch kein Problem mehr, so viele „Elemente“ im Anwendungsfenster anzeigen zu lassen, wenn sie denn die Arbeit erleichtern.

Günter Marxen, ZAIK/RRZK

1. Nachtrag 2006: Seit Version 1.5 kann Firefox mit *Hilfe, Firefox aktualisieren* „inkrementell“ aktualisiert werden.